

Uebrigens steht das *Hieracium corconticum*, wie ich bereits 1873 in der böhmischen Ausgabe des Prodrromus, II. Theil es bemerkt und in den deutschen Nachträgen wiederholt habe, dem *H. albinum* Fr. auch sehr nahe; es unterscheidet sich von diesem, wie im Prodrromus angegeben, durch vollkommener umfassende Blattbasis, grosse Blattohren und einen anderen Gang der Phyllo-morphose. Das *H. erythropodum* Uechtritz verhält sich, soviel ich mich an die bei Herrn Freyn gesehene Pflanze erinnere, und wie die nach derselben in meinem Prodrromus gefertigte Diagnose erweist, was die schmale, verlängerte Blattform betrifft, zum *H. albinum* ungefähr so, wie das *H. asperulum* zum *H. corconticum*, desshalb habe ich es auch analog dem *H. juranum* β . *elongatum* als Varietät β . *dentatum* Freyn beim *H. albinum* untergebracht. Wenn aber das *Hier. asperulum* neben *H. corconticum* als Art gelten gelassen wird, so verdient wohl auch das *H. erythropodum* Uechtritz dafür anerkannt zu werden.

Nachdem nunmehr die von K. Knaf entdeckte Pflanze des Riesengebirges den Namen *Hier. juranum* keinesfalls mehr führen kann, und auch das *Hier. asperulum* Freyn mit ihr nicht identisch ist, so schien es mir an der Zeit zu sein, aus Pietät für meinen früh verstorbenen, um die Hieracienflora des Riesengebirges wohlverdienten Schwager, den seinerzeit ohne Noth aufgegebenen Namen *Hier. corconticum* mit vorstehender Motivirung wieder aufleben zu lassen.

Zur Flora von Fiume.

Von **Karl Untchj.**

Nachstehend führe ich die Ergebnisse meiner botanischen Excursionen an, welche ich im vorigen Sommer in der Umgebung von Fiume unternommen habe. Herr Prof. Dr. v. Borbás in Budapest war so gütig, die meisten der angeführten Pflanzen durchzusehen und deren Bestimmung, wo nöthig, richtig zu stellen.

Die mit einem * angeführten Pflanzen sind, so viel mir bekannt, für die Flora von Fiume neu.

Clematis Flammula L. var. β . *maritima* Koch. An steinigen Stellen an der Triesterstrasse.

Hepatica triloba DC.* In Wäldern auf dem Monte Maggiore und bei Kastva.

Turritis glabra L.* An Ackerrändern am Fusse des Monte Maggiore.

Dentaria enneaphyllos L. und *D. bulbifera* L. In Wäldern auf dem Monte Maggiore in grosser Menge.

Nasturtium officinale R. Br.* An feuchten Stellen bei Orechovica in der Nähe der Ziegelfabrik.

- Sisymbrium pannonicum* Jcq.* Nur wenige Exemplare an der Brücke bei Zakalj.
- Erysimum orientale* R. Br. Nur ein Exemplar am Meeresstrande vor der Gasfabrik.
- Rapistrum rugosum* All. var. *glabrum* Host. Auf Aeckern bei Orechovica vereinzelt.
- Polygala vulgaris* L. var. *virescens* Freyn.* In Wäldern im Recinathal selten.
- Saponaria Vaccaria* L. Neben den Stallungen bei Zakalj reichlich.
- Silene gallica* L. Auf Grasplätzen bei Costrena.
- Hibiscus Trionium* L. An Wegrändern bei Costrena und Drenova.
- Tribulus terrestris* L. Auf dem Bahnhofe in ziemlicher Menge, vereinzelt an der Strasse nach Martinscica.
- Cytisus argenteus* L. Kommt an vielen Orten in der Umgebung von Fiume vor, aber überall nur in wenigen Exemplaren. Ich fand ihn an der Strasse nach Volosca, an der Triesterstrasse, bei Orechovica, im Recinathal und bei Martinscica.
- Ononis procurens* Wall. var. *littoralis* Borbás.* Auf Wiesen im Recinathal.
- Anthyllis rubra* Dill. Auf Felsen bei Orechovica.
- Medicago glomerata* Balb.* An Wegrändern häufig.
- Trifolium medium* L.* An Hecken im Dragathal bei Orechovica und im Recinathal.
- *supinum* Save.* Auf einem steinigen Wege in der Nähe der Torpedofabrik. Herr Prof. v. Borbás, dem ich die Pflanze sandte, bestätigte meine Bestimmung, meint aber, dass sie auch stark zum ungar. *Trif. reclinatum* W. Kit. neige.
- Tetragonolobus uliginosus* Rth.* Nur ein Exemplar bei Martinscica.
- Vicia cassubica* L.* Auf bewaldeten Wiesen bei Orechovica und im Recinathal.
- *peregrina* L. In Weingärten bei Costrena selten.
- Lathyrus sphaericus* Retz. Auf Wiesen im Scurignathal.
- Pisum elatius* M. B. An Hecken bei Buccari.
- Potentilla alba* L. Auf bewaldeten Wiesen zwischen Jurdani und Kastva in grosser Menge.
- Rosa canina* L. var. *fissidens* Borbás. An Hecken im Scuringathal.
- *Haynaldiana* var. *trichostylis* Borb. An Hecken vor Kamenjak.
- Crataegus Insegnae* Kern.* An Hecken im Scurignathal.
- Sorbus Aria* Cr. Kommt ausser bei Zakalj — wie ich im Bd. XXXI d. Z. anführte — auch im Recinathal bei Lopaca und auf dem Monte Maggiore vor.
- Asperula odorata* L. In Wäldern bei Lopaca spärlich.
- Inula salicina* L. Bei Fiume habe ich nur die var. *subhirta* M. gefunden.
- Centaurea scabiosa* L. Ich fand wenige Exemplare dieser Pflanze auch bei Kantrida auf Felsen und unter ihnen ein Exemplar von *C. sordida* Willd.

Centaurea virgata Lam.* Ich fand diese Pflanze bereits verblüht an der Triesterstrasse und an der Strasse, welche von der Louisenstrasse nach Zakalj abzweigt. Herr Prof. v. Borbás, dem ich dieselbe schickte, theilte mir mit, dass sie der *C. virgata* Lam. am nächsten stehe und vorläufig als *phylloclada* zu dieser Art gezogen werden könne.

Scorzonera hispanica L. var. *glabrifolia* W.* Auf Felsen bei Orechovica (8. Mai 1882).

Tragopogon major Jacq. Auf Wiesen nicht selten.

Hieracium tenuifolium Host. In Wäldern bei Lopaca.

Onosma setosum Led. var. *Visiani* Clem. Auf Felsen an der Louisenstrasse.

Linaria italica Trev. An buschigen Stellen bei Martinscica.

Orobanche Epithymum DC.* Auf *Thymus* auf dem Grobnikerfelde.

Mentha gentilis L. var. *pyncotricha* Borbás. An Gräben auf dem Grobnikerfelde.

— *silvestris* L. var. *littoralis* Borb. Mit voriger.

Parietaria erecta L.* In Gebüsch bei Zakalj selten.

Cephalanthera pallens Rich. Wurde von mir schon im Mai 1876 gefunden und als solche erkannt. Ich fand sie im Dragathale, Recinathale und auf dem Monte Maggiore. Von *C. ensifolia* Rich. fand ich im Walde bei Lopaca ein Exemplar.

Arum maculatum L. Kommt auch auf dem Grobnikerfelde an Hecken und zwar ziemlich reichlich vor.

Die *Crocus*-Arten unserer Flora habe ich im verflossenen Frühjahr genauer untersucht und gefunden, dass der eigentliche *Crocus vernus* Wulf. blaublühend in den Wäldern bei Kastva vorkommt. Auf dem Monte Maggiore und im Recinathal u. zw. von Kukuljana angefangen bis gegen Grohovo zu finden sich blau und weissblühende Formen dieser Species.

Crocus albiflorus Kit.* fand ich in einer Doline oberhalb Orechovica, er unterscheidet sich von dem weissblühenden *C. vernus* Wulf. durch schmälere Perigonzipfel, welche 4—5mal länger als breit sind, hauptsächlich aber dadurch, dass die Narben bei ihm kürzer, als die Staubgefässe sind, während sie bei *C. vernus* Wulf. dieselben überragen.

Ornithogalum pyramidale L. Auf Wiesen an der Triesterstrasse nicht häufig.

Gagea lutea Schult. fand ich auch in Wäldern bei Lopaca und im Scurignathal.

Muscari neglecta Guss.* In Weingärten und auf Wiesen häufig.

Allium ursinum L. Findet sich auch im Wäldchen vor Grohovo im Recinathal reichlich.

— *rotundum* L.* In Weingärten bei Costrena zerstreut.

— *pulchellum* Don. Auf Wiesen nicht selten.

Carex glauca Scop. v. *leiocarpa* Willk.* An Gräben an der Strasse nach Volosca.

— *pallens* L. Auf Sumpfwiesen bei Lopaca.

Carex vesicaria L.* Mit voriger.

— *Michelii* Host.* Auf einer Wiese gegen Martinseica.

Bromus erectus L. var. α . *Hackelii* Borbás.* Auf Wiesen. Mit ihr var. β . *condensatus* Hackl.

Asplenium acutum Böry. An allen mir bekannten Standorten wächst diese Var. von *Aspl. Adiantum nigrum*.

Scolopendrium officinarum Sw. Kommt auch auf Felsen bei Zakalj unweit von *Quercus Flex* vor.

Zu den Nachträgen und Berichtigungen zur Flora von Fiume von Herrn Lehrer Hirc B. XXXII Nr. 12 und Nr. 1 d. B. Z. bemerke ich, dass *Reseda Phyteuma* im Dragathal nicht so selten vorkommt. Ich sammelte an einem Tage längs der Strasse nach Buccari gegen zehn Exemplare. Diese Pflanze kommt übrigens auch in Weingärten bei Costrena vor. *Coronilla cretica* fand ich in Weingärten bei Martinseica, dann längs der ganzen Küste bei Costrena bis gegen St. Barbara zu. *Smyrniium perfoliatum* kommt in Fiume selbst, auf feuchten Grasplätzen im Garten des Stationscommandanten, neben dem Akademiepark ziemlich reichlich vor.

Linaria chalepensis Mill. — welches übrigens, wie mehrere Pflanzen der Nachträge, ich determinirt habe, ist für die Flora von Fiume und Croatien nicht neu, wie Herr Hirc glaubt, sondern bereits in Koch's Taschenb. der d. und schw. Flora, sowie in Neilreich's Vegetationsverhältnissen von Croatien, als bei Fiume vorkommend, angeführt.

Salvia Bertolonii Vis. kommt bei Zakalj nicht vor, was Herr Hirc dafür hielt — Bd. XXXI, pag. 251 d. Z. — ist *Salvia silvestris* L.

Pola, am 12. Jänner 1883.

Ins oberste Lechthal!

Von Josef Murr.

Die in Bälde zu erwartende Eröffnung der Arlbergbahn muss den Naturfreund und speciell den Botaniker mit grösster Freude erfüllen, wenn er sich die herrlichen Alpengebiete des Innthales und die Gletscher des Oetzthales durch die so sehr erleichterte Communication gleichsam näher gerückt sieht. Auch andere benachbarte Flussgebiete geniessen, wenngleich sie nicht vom neuen Schienenwege berührt werden können, die Vortheile einer leichteren Zugänglichkeit.

Unter diesen Landestheilen nimmt unstreitig das oberste (tirolische) Lechthal durch seine ausgeprägte Flora ein hervorragendes Interesse des Botanikers für sich in Anspruch.

Des Vergleiches halber wird es sich gewiss lohnen, wenn wir vorerst auch die im Innthal bis zum Ausgangspunkt unseres Joch-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Untchj Carl

Artikel/Article: [Zur Flora von Fiume. 82-85](#)